

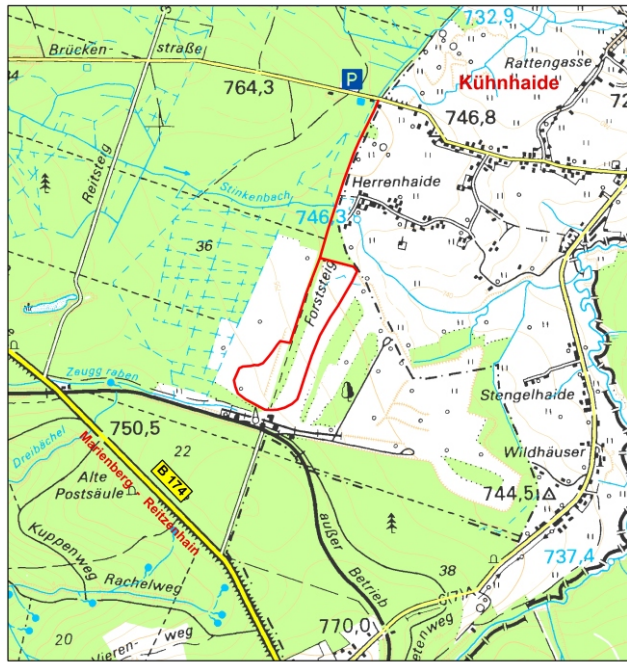


### Wann ist der Moorlehrpfad "offen"?

RAUSCHI und MOOSI erklären die Fragen vom 01. Mai bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres. In den anderen Monaten herrscht Winterruhe und die Beschilderung ist wetterfest eingelagert.

### Wie lang ist der Moorlehrpfad?

Der Rundweg ist etwa 2,2 km lang und führt durch Moorwälder, das ehemalige Abbaugelände und durch renaturierte Flächen.



Für besonders Neugierige werden an ausgewählten Terminen jedes Jahr Führungen auf dem Moorlehrpfad angeboten. Für Gruppen ab 5 Personen sind auch Exkursionen nach Vereinbarung möglich.



Naturpark "Erzgebirge / Vogtland"  
Schloßplatz 8  
09487 SCHLETTAU  
TEL 03733 622106  
naturpark@tira.de

Moorlehrpfad  
Stengelhaide  
sagenhaft interessant

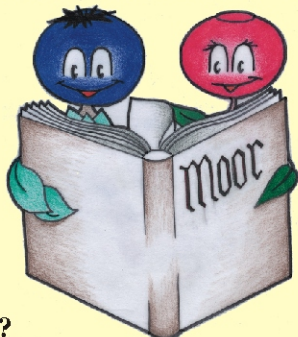


Nationale  
Naturlandschaften



### Willkommen auf dem Moorlehrpfad Stengelhaide

Die beiden Maskottchen RAUSCHI und MOOSI sind zwei ganz besondere Gesellen und begleiten den Besucher auf dem Lehrpfad. Dabei beantworten die Beiden viele Fragen zum Thema Moor und Torf.



### Was ist ein Moor?

Moore bestehen aus Wasser und nicht zersetzten Pflanzenteilen, dem Torf. Sie können nur dort entstehen, wo mehr Wasser vorhanden ist, als die Pflanzen verbrauchen oder verdunsten.

### Was wächst und lebt in einem Moor?

In Mooren leben viele seltene Pflanzen und Tiere. Besonders auffällig sind in der Stengelhaide das Scheidige und das Schmalblättrige Wollgras mit ihren buschigen weißen Fruchtständen. Entlang des Pfades trifft der Besucher natürlich auch die Originale der Maskottchen - die mit fadendünnen Zweigen auf dem Boden kriechende Moosbeere und die saure Torfböden bevorzugende Rauschbeere. Von den Blättern der Rauschbeere ernähren sich die Raupen des sehr seltenen Hochmoor-Gelblings. Häufiger anzutreffen ist der Dukatenfalter oder die Waldeidechse.



### Wie alt ist die Stengelhaide?

Nach der letzten Eiszeit vor etwa 9.000 Jahren entwickelte sich in einer Höhe um 760 m das etwa 110 ha große Hangregenmoor mit bis zu 6 m mächtigem Torf.

### Was ist so besonders an der Stengelhaide?

Bereits seit dem Mittelalter nutzten die Menschen den Torf des Moores als Brennmaterial. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts kamen für die forstliche Nutzung viele Entwässerungsgräben hinzu. Der Höhepunkt des Torfabbaus war zwischen 1947 und 1989. Während die Nutzung als Heizmaterial zurückging nahm die Verwendung von Torf im Gartenbau zu. Von dem einst so großen mächtigen Moor fehlt heute vor allem der zentrale Teil.



### Ist die Stengelhaide zu retten?

Seit 1992 bemühen sich viele Einrichtungen und Behörden um die Renaturierung der verbliebenen Moorflächen und der Torfstiche. Anstau in den Entwässerungsgräben und die Einleitung des Hangwassers sorgen für einen Wasserstand, den die Torfmoose für die Moorbildung benötigen. Die Regeneration des Moores ist jedoch erst nach sehr langen Zeiträumen möglich.

